



Staatliche Abonnementpreis in Breslau 2 Thlr., außerhalb incl. Porto 2 Thlr. 15 Sgr.

Expedition: Perzentstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag und Montag einmal, an den übrigen Tagen zweimal erscheint.

Nr. 604. Morgen-Ausgabe.

Dreißigster Jahrgang. — Verlag von Eduard Trewendt.

Mittwoch, den 25. December 1872.

Nr. 605 der Breslauer Zeitung wird Freitag den 27. December (Mittags) ausgegeben.

Einladung zur Pränumeration.

Mit dem 1. Januar beginnt ein neues Abonnement, wozu wir hierdurch ergebenst einladen, die auswärtigen Leser ersuchend, ihre Bestellungen bei den nächsten Post-Anstalten so zeitig als möglich zu machen...

Der vierteljährliche Abonnementpreis beträgt am hiesigen Orte 2 Thlr., auswärts im ganzen Post-Gebiete des deutschen Reiches mit Porto 2 Thlr. 15 Sgr.

In den k. k. österreichischen Staaten, sowie in Rußland und Polen nehmen die betreffenden k. k. Post-Anstalten Bestellungen auf die Breslauer Zeitung entgegen.

Die Expedition der Breslauer Zeitung.

Das Verfahren gegen die oppositionellen Landräthe.

Gutmüthig sind unsere Liberalen — das muß man ihnen lassen. Auch Eoelmuth und Gerechtigkeitsliebe sind Eigenschaften, die ihnen selbst der Gegner nicht absprechen kann.

Und was geschieht heute? Nun, das Blättchen hat sich einmal gewendet, wie das in der Geschichte zu geschehen pflegt. Acht Landräthe und ein Oberpräsident, wenn wir richtig gezählt haben, sämmtlich von lobenswerth conservativer Gesinnung, haben gegen die Kreisordnung gestimmt...

Was ist nun das Ministerium? Werden die Herren Landräthe zur Untersuchung gezogen, abgesetzt oder auch nur zur Disposition gestellt? Ach, wer wird denn so Arges denken!

Ja, was sollen wir mit unserer geradezu entgegengesetzten, mit unserer wahrhaft feindseligen Ansicht von der Sache dabei thun? Wir haben bisher gemeint, auch so ziemlich mit zu den Liberalen uns rechnen zu dürfen...

Je doch tröstet uns dabei ellihe Vorgänge, die uns noch recht lebhaft in der Erinnerung vorwachen, weil wir selbst persönlich dabei betheiligte waren. Die äußerste Linke der preussischen Nationalversammlung wird wohl Niemand der reactionären Partei zuschreiben...

Die sogenannte „neue Aera“ machte ganz dieselben Erfahrungen. Auch an dieses Ministerium wurden dieselben Mahnungen und Forderungen gerichtet — aber auch da siegte der Eoelmuth und die sentimentale Gutmüthigkeit...

Giebt es denn irgend Jemanden, der da meint, die Kreisordnung, diese Grundlage einer neuen Provinzial- und Gemeindeverfassung, könne mit widerstrebenden Landräthen durchgeführt werden?

Wir bezorgen den Einwand nicht, als billigten wir damit die Maßregelungen gegen Kreisrichter, Lehrer, Professoren, Nichtbesätigungen u. s. w.

Das hat die conservative Partei von England gelernt, und wir denken, es wäre gut, wenn die Liberalen auch einmal von den Conservativen lernten.

Geschworene oder Schöffen.

VI.

In Deutschland geriethen mit den k. rollingschen Staatseinrichtungen die Capitularien überhaupt in Vergessenheit. Die Pole des Schwurgeschicktes, das starke Königthum und die Gauerfassung, wurden vom Lehnenfen verschlungen.

Aber die Weisthümer gingen nicht über ihren Gerichtsprengel hinaus. Die Gerichtsgewalt wurde Privatrecht der Belehenen. Es fehlte die einheitliche Gerichtsverfassung und Gesetzgebung, die von allgemeinen und großen Gesichtspunkten aus das Recht mit den Zuständen, Sitten und Anschauungen der Gesammtheit im Gleichschritte zu erhalten vermag.

und sprechen, daß sie schädliche Eite sind, und nützer und besser dort sin, denn lebende, sollen und mögen um ihre Missethat solliche Döbe anlegen, und sie töden, nach Urteil und Uffsprechungen des merern Zell des Rates daselbsten.

Die Rechtsprechung der Schöffengerichte vermochte nicht den alten Freiheitsbegriff zeitgemäß fortzubilden und dadurch lebendig zu erhalten: sie konnte daher auch dem Volke kein Schutz werden gegen ein entgegengesetztes Princip...

Habt er sich aufwärts, Und berührt mit dem Scheitel die Sterne, Nirgend hasten ihm dann die unsichern Sohlen, Und mit ihm spielen Wolken und Winde.

„Das Königthum“, sagt Gneiss, „wird immer idealer, während die reale Macht des monarchischen Princips an die Großen übergeht.“ Auch an den Papst. Während jenes federleicht in die Wolken flog, hatte die Kirche ihren Idealberuf mit irdischer Herrschaft belastet.

unter einem Dache befindet, und den Einbruch eines Diebes voraussehend, weckte er seine Ehefrau und die in der Wohnstube schlafende Magd, welche beide mit ihm vom Fenster aus alsbald einen mit einer Mähe und einem dunklen ...

Notizen aus der Provinz. * Glogau. Der hiesige „Anzeiger“ meldet: Am Sonnabend Abend wurde das Dienstmädchen eines hiesigen Kaufmanns, ziemlich stark im Gesicht verbrannt, in das Hospital gebracht. Sie hatte eine Petroleumlampe (Schlabbrenner) ausgelassen, dieselbe explodirte und ist dadurch das Mädchen arg beschädigt worden. ...

Handel, Industrie &c.

Breslau, 24. December. [Von der Börse.] Die Börse war in Folge höherer von auswärtig gemeldeter Notirungen fest gestimmt, doch erreichte das Geschäft in Folge der bevorstehenden Feiertage sowie der Nähe des Ultimo keine größere Ausdehnung. Geld war ziemlich flüssig. ...

Breslau, 24. Decbr. [Amtlicher Productionen-Börsen-Bericht.] Kleejaat, rothe offerirt, ordinäre 11-12 Zhlr., mitte 12-13 Zhlr., feine 14-14 1/2 Zhlr., hochfeine 15-15 1/2 Zhlr. pr. 50 Kilogr. ...

Breslau, 24. Decbr. [Effectengeschäft.] (Per 100 Kilogramm netto) Weizen unverändert, weißer 7 1/2-8 1/2 Zhlr., gelber 7 1/2-8 1/2 Zhlr. ...

Böhen vernachlässigt, schleische 6-6 1/2 Zhlr., galizische 5 1/2-6 Zhlr. ...

Breslau, 24. December. [Getreide-Transporte.] In der Zeit vom 15. bis 21. December d. J. gingen in Breslau ein: Weizen: 498,51 Ctr. aus Oesterreich (Galizien, Mähren u.), 877,04 Ctr. über die Oberschlesische Eisenbahn resp. von deren Seitenlinien, ...

Posen, 23. December. [Producten-Bericht von Lewin Verwin Söhne.] Roggen: (pro 1000 Kilogramm) behauptet. Rindungungspreis 54. Get. - Weizl. December 54 1/2 Br., December-Januar 54 1/2 Br., Januar-Februar 54 1/2 Br., Februar-März -, Frühjahr 54 1/2 Br., ...

Stettin, 23. Decbr. [Stettiner Börsebericht.] Wetter: trübe. Temperatur - 3° R. Barometer 28 3/4". Wind: SW. - Weizen matt, pr. 2000 Pfd. loco gelber ger. 50-59 Zhlr. bez., bester 60-70 Zhlr. bez., ...

[Pommersche Hypotheken-Actien-Bank] in Köslin. Im Inzerattheile befindet sich der Prospect für die Subscription von 1,300,000 Zhlr. 5%ige Hypothekenbriefe der Pommerschen Hypotheken-Actien-Bank in Köslin. ...

[Chemische Fabrik Goldschmieden vorm. Gebrüder Löwig.] In das Gesellschaftsregister des Breslauer Kreis-Gerichts ist die Actien-Gesellschaft „Chemische Fabrik Goldschmieden vorm. Gebrüder Löwig in Goldschmieden bei Breslau“ eingetragen worden. ...

Berlin, 23. December. [Rinderpest.] Aus dem Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten sind dem „St.-A.“ in Beziehung auf die Rinderpest und andere ansteckende Viehkrankheiten folgende Mittheilungen vom 16. d. Mts. zugegangen: ...

1) Ueber den Stand der Rinderpest in Oesterreich-Ungarn ist bis zum 17. v. Mts. amtlich Folgendes gemeldet. In Galizien sind die Orte Rudynce, Nowostolla, Lofacz, Gernatowka, Zwonic, Nivra, Dopy, Horoszowa und Filipowce des Borszagower, Ustki des Solaler, Kolenazjany des Gortolower, Bulaszowce, Marynowowow, Giesnieu und Lentniki des Kobalynner, Nowosjyn des Dolinaer und die Hornvieh-Contumaz-Anstalt Podmoloczka des Skalater Bezirkes verheilt. ...

2) Nach einer Bekanntmachung der k. l. Statthalterei zu Prag vom 29. v. Mts. ist die Rinderpest auch in der Bezirkshauptmannschaft Pardubitz ausgebrochen. Am 4. v. Mts. bestand in Böhmen die Seuche in Khan, Stadt Brüy und der dazu gehörigen Schlosfmühle der Bezirkshauptmannschaft Brüy, in Neubors, Bezirkshauptmannschaft Komotau, und in den Ortshäusern Kladina, Streidorf, Choc, Szemic und Cas der Bezirkshauptmannschaft Pardubitz. ...

3) Die königl. bairerische Regierung hat Ungarn, Slabonien, der Bulowina, Mähren, Böhmen, Niederösterreich, Dalmatien und dem österreichischen Küstenlande gegenüber für das Königreich Baiern die §§ 1-4 der Instruction vom 26. Mai 1869 und Oberösterreich und Salzburg gegenüber die §§ 1-6 der Instruction in Kraft gesetzt. ...

Instruction vom 26. Mai 1869 und Oberösterreich und Salzburg gegenüber die §§ 1-6 der Instruction in Kraft gesetzt. 4) Dem Bernheimen nach herrscht die Rinderpest außer in den unter 2 der Mittheilungen Nr. 14 aufgeführten russischen Gouvernements auch in dem Gouvernemente Moskau, und zwar schon seit Anfang März c. Dieselbe soll zuerst in den Kreisen Alexandrow und Dmitrow ausgebrochen sein, ...

5) Zur Unterdrückung der im Gouvernemente Wiborg in Finnland ausgebrochenen Rinderpest (s. Mittheilungen Nr. 14 unter 3) sind enerische Maßregeln angeordnet worden. Insbesondere ist der versuchte Ort Kudkala abgesperrt und der Verkehr mit der Umgegend nur unter Anwendung gewisser Vorsichtsmaßregeln gestattet. ...

6) In England sollen in den letzten Wochen keine weiteren Fälle von Rinderpest vorgekommen sein. 7) Ueber den Ursprung und den Gang der Schaflatternseuche in der Provinz Schonen (s. Mittheilungen Nr. 10 unter 4) schreibt die „Tidskrift för veterinär-medicin“ Folgendes: Der Ursprung der Krankheit läßt sich nicht ermitteln. Zwar herrscht allgemein die Ansicht, daß dieselbe sich entw. d. h. in Folge des Futters, welches auf dem ausgetrockneten und mit Gras beladenen Näsbyholms-See wäscht, auf dessen Boden und um dessen Ufer die zuerst erkrankten - dem Jöns Martensson zugehörenden - Schafe gemeidet haben, oder durch die Einwirkung der Dünste, welche von diesem Seeboden sich verflüchtigt haben; ...

Der Gang über die weitere Ausbreitung der Seuche ließ sich dagegen sehr leicht verfolgen: die Seuche wurde nämlich von dem einen Orte nach dem andern verschleppt durch Hausflächter, welche umher reisten, um Schafe aufzukaufen, und welche nicht selten auch solche Thiere kauften, die krank waren, oder solche, die einer inficirten Herde angehörten und den Ansteckungsstoff mitbrachten. Mit den aufgetauften Schafen auf dem Wagen begab sich diese Händler zu ferneren Aufkäufen in Gegenden, welche gesund waren, und die Ansteckung konnte sich bei solchen Gelegenheiten fortpflanzen theils unmittelbar von Schaf zu Schaf, theils durch die Luft als Hülle der ansteckenden Ausdünstungen von den kranken oder inficirten Thieren, theils auch durch die Schlächter selbst, deren Hände mit Ansteckungsstoff besetzt waren oder in deren Kleider sich Stoffe festgesetzt hatten, die solche enthielten. ...

18 a 53, Nr. 20 a 50 1/2, Nr. 22 a 48 1/2, Nr. 25 a 46 1/2, Nr. 28 a 44 1/2, Nr. 30 a 43 1/2 Gulden pro Schock. Eine: Nr. 30 a 44 1/2, Nr. 35 a 40, Nr. 40 a 36 1/2, Nr. 45 a 35 1/2, Nr. 50 a 34 1/2, Nr. 55, 60, 65, 70 a 33 1/2 Gulden pro Schock. Durchschnittlich, Ziel 4 Monat per Cass 2 pCt. Sconto. Trautenuau, 23. Dec. [Garnbörse.] Der heutige Garnmarkt war im Vergleiche zu seinen Vorgängern gut besucht und es entwickelte sich ein reger Begeh in allen Garnsorten. Die Preise zogen an und es dürfte nach den, das Geschäft etwas flühen. ...

Generalversammlungen.

[Kredenhütte, Actien-Gesellschaft für Bergbau, Eisenhüttenbetrieb und Coaksfabrikation.] Außerordentliche Generalversammlung am 30. December c. zu Berlin. [Märkisch-Schlesische Maschinenbau- und Hütten-Actien-Gesellschaft vorm. F. A. Eckels.] Die auf den 24. December ausgeschriebene außerordentliche General-Versammlung ist auf den 10. Januar a. f. verlegt worden. ...

Einzahlungen.

[Leutonia. Nieder-Gegebirgischer Steinkohlen-Bauverein in Gerdsdorf.] Eine weitere Einzahlung ist mit 10 Zhlr. pro Actie an der Werkstätte in Gerdsdorf zu leisten. [Kanderwerb- und Bau-Verein auf Actien.] Die Vollzahlung mit 60 pCt. auf die Zeichnungsscheine zu den Actien II. Emission ist vom 2. bis 6. Januar 1873 an der Gesellschaftskasse zu leisten. ...

Auszahlungen.

[Schlesische Actien-Druckerei.] Die Dividende pro 1871/2 von 9 pCt. = 18 Zhlr. pro Actie gelangt vom 2. Januar ab zur Auszahlung. (Siehe Inzerat.) [Breslauer Kreis-Sparkasse.] Die Auszahlung der Zinsen pro 1872 erfolgt vom 3. bis 15. Januar. (Siehe Inzerat.) [Reithener-Weidner Eisenbahn.] Die halbjährigen Zinsen auf die vollgezahlten Stamm-Actien werden vom 2. Januar 1873 ab ausbezahlt. ...

Telegraphische Witterungsberichte vom 24. December.

Table with columns: Ort, Bar., Therm., Wind, Allgemeines. Rows include stations like Saporanda, Petersburg, Wiga, etc.

Vorversammlung der Stadtverordneten

Sonnabend den 28. December 1872, Abends 8 Uhr, in unterem Saale des Hotel de Silesie.

Berein „Breslauer Presse.“ Heute und Mittwoch 1. Januar 1873 fällt die Zusammenkunft aus.

Die Kreisordnung

nach den Beschlüssen beider Häuser. 5 Sgr., nach Auswärts 5 1/2 Sgr.

Kupferstiche, Photographien, Illustrierte Prachtwerke. Julius Hainauer, Königl. Hof-Musikalien, Buch- und Kunsthandlung.

Die „Breslauer Nachrichten“ bringen heute eine belletristische Festbeilage mit folgendem Inhalt: Bilder aus dem preussischen Herrenbaue.

Das ist die rechte Volkskost, urkräftig und gesund, voll fernigen Humors und echter deutscher Gemüthlichkeit!

Hahn's Clavier-Institut

befindet sich vom 3. Januar ab Neumarkt 25 (weisses Ross). Die Course für Anfänger und bereits Unterrichtete nach Wandels System.

C. Reichelt's Violin-Institut

Semlinargasse Nr. 9, 1. Etage, nimmt jederzeit Schüler auf.

Eltern und Vormünder werden hiermit auf ein Unternehmen aufmerksam gemacht, das Herr Rob. Nafe sen., Burgfeld 12 u. 13.

unter soliden Bedingungen ins Leben gerufen. — Es ist dies ein Vorbereitungs-Unterricht für die öffentl., resp. höheren Schulanstalten.

Für den mittellosen Candidaten der Philologie gingen ferner ein: Bon C. F. 5 Thlr.; gesammelt in Münzer's Local in Kempen.

Langers Clavier-Institut, Tauenzienstr. 22, eröffn. d. 6. Januar neue Course f. Anf. u. Unterrichte.

Für Augenleidende Sprechstunden Vorm. von 9-12 und Nachm. 2-4 Uhr. Breslau. Stroinski, am Walden 4, 2 Treppen.

25,000 Thaler, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500, doch wenigstens 20 Thlr. erhält, jeder Inhaber von Gewinnlosen der diesjährigen „Cölner Dombau-Lotterie“.

147. Preuss. Landes-Lotterie. Zieh.: 1. Kl. — 2. Kl. — 3. Kl. — 4. Kl. Hauptgewinne: Thlr. 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000 etc.

Einladung zum Abonnement auf die:

Neue Börsenzeitung.

„Dem werdenden Capital ein Führer und Berater, Dem bedrohten ein Warner und Retter!“

Diese billigste aller Börsenzeitungen,

welche es sich zur Aufgabe gemacht hat, lediglich des Publikums Interessen zu vertreten und zu wahren und sich dadurch von den Organen unterscheidet, die den Winken der großen Geldinstitute, Actiengesellschaften u. s. w. folgen.

bleibt denn auch für alle Folgen bestehen. Die Rathschläge, welche unentgeltlich den Abonnenten gegeben werden, sind sachgemäß und parteilos, sie werden die Ueberzeugung in den Abonnenten befestigen, daß die „Neue Börsenzeitung“ nicht nur die Absicht, sondern auch die Mittel besitzt, das Vertrauen, welches ihr die Abonnenten entgegenbringen, zu verdienen.

Die Expedition der „Neuen Börsenzeitung“.

Marmor- und Schiefer-Billard in grösster Auswahl, mit prämierten Stahlfeder-Mantellbanden empfiehlt unter Garantie die Billardfabrik August Wahsner, Breslau.

Journal-Leih-Institut von E. Morgenstern in Breslau.

Dasselbe enthält 160 verschiedene Zeitschriften in 14 Abtheilungen: 1) Blätter humoristischen Inhalts, 2) Illustrierte Zeitschriften, 3) Modenzeitschriften, etc.

Gesellschaft „Eintracht“.

Sonnabend, den 28. December 1872:

Familien-Abend

im Resourcen-Local (Café restaurant.)

Grün und blaue Fenstervorhänger,

Drathgitter, Kieß- und Kohlen-Siebe, sowie alle Arten Drathgeflechte und Siebe nebst Reparatur, empfiehlt billigst G. Bergmann.

E. Morgenstern, Buch- u. Kunsthandlung in Breslau, Ohlauerstrasse No. 15.

Bekanntmachung.

Alle in den Jahren: **1850, 1851, 1852, 1853** geborene, in Breslau oder in den zum städtischen Communal-Verbande gehörigen, vormalig kändlichen Ortsgemeinden oder als Studenten, Gymnasiasten und Jüglinge anderer Lehr-Anstalten, Dienstboten, Haus- und Wirtschaftsbearbeiter, Handlungsbienen und Lehrlinge, Handwerks-Gesellen und Lehrburschen, Fabrik-Arbeiter, oder in sonst einem Verhältnis sich aufhaltende Militär-Pflichtige, welche weder ihrer Militärpflicht genügt haben, noch ausgemustert oder von der Departement-Ersatz-Commission als dauernd unbrauchbar zum Militär-Dienst bestätigt oder der Ersatz-Reserve überwiesen worden, auch nicht zum einjährigen freiwilligen Militärdienst berechtigt und mit Ausstand versehen sind, werden hierdurch aufgefordert, sich behufs Aufnahme in die alphabetische Stellungsliste **pro 1873** in folgenden Terminen:

- im Casperke'schen Lokale, Mathiasstraße Nr. 81/82, zu melden und zwar:
- aus dem ersten Polizei-Bereich: **Freitag, den 3. Januar 1873**, Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,
- aus dem zweiten Polizei-Bereich: **Sonnabend, den 4. Januar 1873**, Vormittags von 8 bis 12 Uhr,
- aus dem dritten Polizei-Bereich: **Sonnabend, den 4. Januar 1873**, Nachmittags von 1 bis 5 Uhr,
- aus dem vierten Polizei-Bereich: **Montag, den 6. Januar 1873**, Vormittags von 8 bis 12 Uhr,
- aus dem fünften Polizei-Bereich: **Montag, den 6. Januar 1873**, Nachmittags von 1 bis 5 Uhr,
- aus dem sechsten Polizei-Bereich: **Dinstag, den 7. Januar 1873**, Vormittags von 8 bis 12 Uhr,
- aus dem siebenten Polizei-Bereich: **Dinstag, den 7. Januar 1873**, Nachmittags von 1 bis 5 Uhr,
- aus dem achten Polizei-Bereich: **Mittwoch, den 8. Januar 1873**, Vormittags von 8 bis 12 Uhr,
- aus dem neunten Polizei-Bereich: **Mittwoch, den 8. Januar 1873**, Nachmittags von 1 bis 5 Uhr,
- aus dem zehnten Polizei-Bereich: **Donnerstag, den 9. Januar 1873**, Vormittags von 8 bis 12 Uhr,
- aus dem elften Polizei-Bereich: **Donnerstag, den 9. Januar 1873**, Nachmittags von 1 bis 5 Uhr,
- aus dem zwölften Polizei-Bereich: **Freitag, den 10. Januar 1873**, Vormittags von 8 bis 12 Uhr,
- aus dem dreizehnten Polizei-Bereich: **Freitag, den 10. Januar 1873**, Nachmittags von 1 bis 5 Uhr,
- aus dem vierzehnten Polizei-Bereich: **Sonnabend, den 11. Januar 1873**, Vormittags von 8 bis 12 Uhr,
- aus dem fünfzehnten Polizei-Bereich: **Sonnabend, den 11. Januar 1873**, Nachmittags von 1 bis 5 Uhr.

Militärpflichtige, welche sich noch nicht gestellt, haben ihre **Tauf-, resp. Geburts-Scheine** mit zur Stelle zu bringen. Die Ausfertigung dieser Atteste erfolgt seitens der betreffenden Behörden und Pfarr-Aemter **kosten- und stempelfrei**.

Alle übrigen Militärpflichtigen haben die im früheren **Stellungsjahre empfangenen Vorzugs- und Gestellungs-Scheine** zu vorzulegen. Sind die Originale dieser Scheine etwa verloren gegangen, dann haben die Militärpflichtigen sich rechtzeitig Duplicate derselben von den betreffenden königlichen Kreis-Ersatz-Commissionen zu beschaffen.

Sind **Militärpflichtige verhindert**, sich persönlich anzumelden, so haben ihre Eltern, Vormünder, Lehr-, Brot- oder Fabrikherren die Verpflichtung, diese Anmeldung zu bewirken.

Militärpflichtige, welche in den bestimmten Terminen sich nicht zur Aufnahme in die alphabetische Liste bestimmungsmäßig melden, haben ebenso wie die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brot- oder Fabrikherren, welche es verabsäumen, ihre militärpflichtigen, zeitig abwesenden Söhne, Pflegebefohlenen, Dienstboten, Haus- und Wirtschaftsbearbeiter, Handlungsbienen und Lehrlinge oder bei ihnen in Arbeit stehenden Handwerksgehilfen, Lehrburschen und Fabrikarbeiter u. behufs Eintragung in jene Liste anzumelden, nach § 176 der Militär-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 und der Polizei-Verordnung der königlichen Regierung vom 7. Mai 1868 (Breslauer Amtsblatt Nr. 21 pro 1868 pag. 133) eine Geldstrafe bis zu 10 Thlr., welcher im Unvermögensfall eine Gefängnisstrafe zu substituieren ist, zu gewärtigen.

Zur Vermeidung einer gleichen Bestrafung haben diejenigen, welche im Laufe des Jahres Breslau verlassen, dies spätestens innerhalb 3 Tagen dem königlichen Polizei-Präsidium zu melden.

Gleichzeitig veranlassen wir diejenigen hieselbst wohnhaften männlichen Personen, welche früher als **1850 geboren sind, das 42. Lebensjahr** aber noch nicht überschritten und weder ihrer Militärpflicht genügt, noch von einer Departement-Ersatz-Commission eine definitive Entscheidung erhalten haben, oder ausgemustert worden sind, sich zur Vermeidung ihrer Bestrafung in den oben bestimmten Terminen ebenfalls zu melden.

Breslau, den 16. December 1872.

Der Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

5 1/2 %

Wiener Silber- u. Silber-Pfandbriefe

der **Österr. Hypothekar-Rentenbank**.

Die am 1. Januar 1873 fälligen halbjährlichen Zinscoupons vorstehend bezeichneter Pfandbriefe werden vom

24. dieses Monats ab zum vollen Nennwerth in Silber ohne irgend welchen Abzug bei uns und unseren Filialen in **Gleiwitz, Liegnitz, Bunzlau, Görlitz und Schweidnitz**, sowie in **Ostrowo bei L. Landé, Bankgeschäft** und in **Natibor** bei dem **Oberschlesischen Credit-Verein** eingelöst.

Den Coupons ist ein arithmetisch zu ordnendes Nummern-Verzeichniß beizufügen.

Breslau, den 22. December 1872.

Breslauer Wechsler-Bank.

Die **Schönschneid- schreibekunst** in nur 10 Uebungen. Auf Verlangen ertheile ich den Unterricht auch ausser meiner Behausung. Für den besten Erfolg garantire ich Jedem, Jung und Alt.

[9606]

Tartakowski.
Schönschneid- schreibekünstler.
Albrechtstr. 21.



Die Darstellung der am häufigsten vorkommenden schlechten Federhaltung.

Anerkennung.
Graf Hugo Henckel von Donnersmarck.

Der Herr **Tartakowski** hat mit meinen Kindern 10 Stunden im Schönschreiben Unterricht gegeben, und haben dieselben in der Zeit so wesentliche Fortschritte gemacht, dass ich es nicht unterlassen kann, dem Herrn T. hiermit für seine Bemühungen zu danken.

Ich wohne jetzt Berlinerstraße Nr. 56 a.

[6393] **Rob. Schmelzer.**

Mein Comptoir und Schreibmaterialien-Lager
en gros
befindet sich jetzt [9424]
Minoritenhof Nr. 4,
an der Schweidnitzerstraße.
Wilhelm Steinberg.

25 Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher mir zur Wiedererlangung eines größeren Postens Fiegeln, welche mir von dem städtischen Lagerplatze am Schlunde abhanden gekommen sind, und zur Habhaftwerdung des Diebes verhilft.

5. Jahrg. Maurermeister,
Mauritiusplatz 8.

[6260]

Loose à 1 Thlr.
zur neuen, mit 15,000 einzelnen Gewinnen ausgestatteten Lotterie der

Kaiser Wilhelm-
Stiftung, mit wahrhaft grossartigen Gewinnen dotirt von Sr. Maj. d. Kaiser v. Deutschland, Ihrer Maj. d. Kaiserin v. Deutschl., Sr. Maj. d. Kaiser von Russland, Ihrer Maj. d. Kaiserin v. Russland, Sr. Maj. d. Kaiser v. Oesterreich, Ihrer Maj. d. Kaiserin v. Oesterr. und ausserdem von fast sämtlichen deutschen Fürsten empfiehlt die ausschliesslich mit dem Verkauf der Loose [9220] amtlich autorisirte Generalagentur

Schlesinger,
Breslau, Rlag 4, 1. Etage.

Syphilis, Geschlechts-, weissen Fluss, Hautausschl. Flechten heilt ohne Quecksilber, gründl. und in kürzester Zeit. Vorm. bis 10^{1/2}, Abm. 2-5^{1/2} Uhr. Auswärtige brieflich. [9306]

Dr. August Loewenstein,
Dominikaner-Platz la Silfers Hotel.

Geschlechtskrankheiten, Ausflüsse u. Wundarzt **Rehmann**, Albrechtstr. 19, 1 Tr.

Special-Arzt Dr. Meyer
in Berlin heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen gründlich und schnell. Leipzigerstr. 91. [2202]

Leih-Bibliothek
für
deutsche, französische und englische Literatur
von
E. Morgenstern,
Ohlauerstrasse Nr. 15. [6445]

Abonnements von jedem Tage an. Cataloge leihweise.

Simmenauer Bierhaus
Bockbier-
Ausschank.



H. v. Ankm. Umgestaltung unserer Wirtschaftssysteme zur rentablen Züchterproduction. Getrönte Preischrift. Pr. 7^{1/2} Sgr. In Commission bei Th. Zheile (S. Deyer) zu Königsberg i. Pr.

Im Auftrage der betreffenden Verwaltungen werden an der Kasse unseres Wechsel-Comptoirs in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr bezahlt:

- Der Abschlags-Dividendenschein Nr. 33 von Disconto-Commandit-Anth. mit 4 pCt. oder 8 Thlr. per Stück.
- Der Dividendenschein Nr. 1 von Schlesische Leinen-Industrie (Kramsta) mit 10 pCt. oder 20 Thlr. per Stück.
- Der Dividendenschein von Schlesische Tuchfabrik (Joerster) pro 1871/72 mit 11 pCt. oder 55 Thlr. per Stück.
- Der Dividendenschein von Niederschlesische Maschinenbau-Gesellschaft (Scheidt) 8 pCt. oder 16 Thlr. per Stück.
vom 2. Januar 1873 ab:
- Die Zins-Coupons von Gothaer Prämien-Pfandbriefen, sowie die gelösten Pfandbriefe.
- der Berlin-Görlitzer Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
- der Niederschlesischen Zweigbahn-Prioritäten.
- der Bergisch-Märktischen Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen und Actien.
- der Düsseldorf-Uberfelder
- der Dortmund-Soester
- der Aachen-Düsseldorf-der Ruhrort-Grefelder
- der Hessischen Nordbahn
- der Rheinischen Eisenbahn-4proc. Prioritäts-Actien à 10 Thlr. pr. Coupon.
- der Rheinischen Eisenbahn-4proc. Prioritäts-Actien à 5 Thlr. pr. Coupon.
- der Rheinischen Eisenbahn-3 1/2 proc. Prioritäts-Actien à 3 1/2 Thlr. per Coupon.
- der früheren Köln-Grefelder 4 1/2 proc. Prioritäts-Obligationen à 2 1/4 Thlr. pro Coupon.
- der unterm 2. August 1858 und 26. November 1860 privilegierten Rheinischen 4 1/2 proc. Prioritäts-Obligationen mit 4 1/2 Thlr. pro Coupon.
- der Rheinischen 4 1/2 proc. Prioritäts-Obligationen à 2 1/2 Thlr. pro Coupon, sowie die verlostten 4 1/2 proc. Rheinischen Prioritäts-Obligationen, und 4 1/2 proc. Köln-Grefelder Prioritäts-Obligationen.
- der Franz-Josefsbahn-Actien.
- der Rudolfsbahn-Actien à 3 Thlr. 10 Sgr. per Actie von 200 Fl. Oesterr. Währ.
- der Prioritäts-Obligationen der Mährisch-Schlesischen Centralbahn mit 5 Thlr. pro Stück.
- der Actien der Mährisch-Schlesischen Central-Bahn mit 6 Thlr. 20 Sgr. pro Stück
- der Prioritäts-Obligationen I. Emissionen der Dur-Bodenbacher Eisenbahn, sowie die gelösten Obligationen.
- Posener Provinzial-Obligationen.
- der Falkenberger
- der Grottkauer
- der Ratiborer
- der Samterer
- der Lubliner
- der Baldenburger
- der Schuld-Verschreibungen der hiesigen jüdischen Gemeinde.
- der Obligationen des Breslauer Obervorstädtischen Deichverbandes.
- der Warschau-Bromberger Eisenbahn-Obligationen mit 2 Rubel für Serie A., 10 Rubel für Serie B. und die verlostten Obligationen Lit. A. und B.
- der 5proc. Warschau-Wiener Prioritäten und verlostte Obligationen.
- Der Abschlags-Dividendenschein Nr. 6 der Warschau-Wiener Eisenbahn-Stamm-Actien 2 1/2 pCt. oder 1 1/2 Rubel.
vom 15. Januar 1873.
- Der Abschlags-Dividendenschein Nr. 11 der Schlesischen Bank-Vereins-Anteile mit 4 pCt. [9534]
Breslau, den 22. December 1872.

Schlesischer Bank-Verein.

Bekanntmachung.

Die Auszahlung der Zinsen von den bei der Breslauer Kreis-Sparkasse niedergelegten Capitalien pro 1872 erfolgt in der Zeit vom

3. bis 15. Januar 1873

in dem Amtslokale der Kasse **Albrechtsstraße Nr. 16**, Ecke Bischofsstraße, Parterre.

Denjenigen Interessenten, welche in dem angegebenen Termine die Zinsen nicht erheben, werden dieselben zum Capital zugeschrieben werden.

Breslau, den 24. December 1872. [9622]

Das Curatorium der Breslauer Kreis-Sparkasse.

Beamten-Ressource.

[6354]
Sonnabend, den 28. December:
Geselliger Abend zum Besten der von der Dfsee Heberschwemmen.
Entree für Mitglieder beliebig, für Gäste, durch Mitglieder eingeführt, à 7 1/2 Sgr.

Höhere Töchterschule, Nicolai-vorstadt.

Anmeldungen von Schülerinnen und Pensionärinnen nimmt entgegen [6116]
Anna Hinz, Schwerdtstrasse 11.

Constitutionelle Bürger (Freitag-) Ressource.

Nach dem Beschlusse der General-Versammlung ist in Abänderung des § 11 des Statuts der Ressourcenbeitrag vom nächsten Geschäftsjahre ab von 1 1/2 Thlr. auf 2 Thlr. festgesetzt worden. [9607]
Der Vorstand.

Stolze'scher Stenographen-Verein.

Sonnabend, den 4. Januar 1873: [6406]
B a l l.
Karten-Ausgabe für Mitglieder und Gäste bei Herrn M. Boden, Ring Nr. 35 und in den Vereins-Sitzungen. Der Vorstand.

Bischofsstraße 13. **Bavaria.** Mathiasstr. 70.
Neck Culmbacher-Bier, beste Qualität, die Kufe 2 Sgr., [6365]
[gute Küche, Bedienung prompt. Die Direction.

Die „Breslauer Nachrichten“ erscheinen täglich aus Montags und sind durch die Expedition Schubbrücke 32, sowie durch alle Zeitungs-Commanbiten für den Abonnementspreis von 1 Thlr. pro Quartal, im Wochen-Abonnement frei in's Haus wöchentlich 2½ Sgr. zu beziehen. Bei den Agt. Postanstalten 1 Thlr. 6 Sgr. pro Quartal.



Insertionsgebühren pro Zeile oder deren Raum 2 Sgr., Arbeitsmarkt und Vermietungs-Anzeigen incl. Aufnahme in den Straßen-Anzeiger der „Breslauer Nachrichten“ pro Zeile 1 Sgr. Inserate werden in der Expedition Schubbrücke 32, in den auswärtigen Commanbiten und in allen Annoncen-Bureaus entgegen genommen.

Breslauer Nachrichten.

Verlag von A. Lichtenberg.

1. Jahrgang. Breslau, im December. 1872.

Einladung zum Abonnement.

Als die jetzigen Eigentümer am ersten October die Breslauer Nachrichten dem Publikum in einer nach jeder Richtung hin gegen früher veränderten Form vorzuliegen versprochen, vergrößert im Format und entschiedener in der politischen Haltung, bereichert in der Quantität und Qualität des Leses, da waren sie sich der Schwierigkeit wohl bewußt, die sich einem solchen Unternehmen hier naturgemäß entgegenstellen, ehe es dauernd die Gunst des Publikums erringen kann. Das lebhafteste und wohlwollende Interesse nun, welches uns nicht nur in Breslau, sondern auch in der Provinz allenthalben entgegengebracht wird, ist ein reger Antrieb für uns, fortbauend an der Vervollkommnung unserer Zeitung zu arbeiten. Die Redaction derselben ist zur Zeit in den Händen zweier bewährter und in der Publizität bekannter Männer: Dr. Gustav Karpeles und Dr. Carl Rebenius.

rischen Roman: „Kaiser Joseph II. und die Mäherinnen“ speciell für unsere Zeitung geschrieben, dessen Veröffentlichung mit dem Anfang des nächsten Quartals beginnt und auf den wir besonders aufmerksam machen. Außerdem bringen wir gleichzeitig eine spannende Criminalnovelle von Adolf Streckfuß. Alle Sonntage erscheint eine besondere Belletristische Beilage der Breslauer Nachrichten, welche ausschließlich der Unterhaltung unserer Leser gewidmet ist und für welche ebenfalls beliebte Schriftsteller als Mitarbeiter gewonnen sind. Aus dem Inhalt derselben heben wir Plaudereien aus den Hauptstädten und für unsere Damenwelt die Modebriefe von Jeanne Marie Gayette-Georgens hervor.

Klar und populär gehaltene Leitartikel sollen unsere Leser stets auf der Höhe der Situation erhalten. In dem der Politik gewidmeten Theile werden wir bemüht sein, alle wichtigen Nachrichten in gedrängter Kürze so schnell als möglich, theilweise durch telegraphische Depeschen zu bringen. Originalcorrespondenzen aus den größeren Städten Deutschlands und Oesterreichs, welche mehrmals wöchentlich erscheinen, sind bestimmt, durch Darstellung persönlich empfangener Eindrücke ein lebhaftes Interesse zu erregen. Die Tendenz des Blattes in politischer Beziehung wird unserem Programmartikel gemäß eine entschieden liberale sein, eintretend für Recht und Freiheit aller Schichten der Bevölkerung, um die Institutionen erringen zu helfen, die durch unsere große nationale Entwicklung bedingt sind, stets getreu und eingedenk der Parole: „Durch Einheit zur Freiheit.“ Ein anderer Theil unserer Zeitung ist den localen und städtischen Interessen gewidmet. Alles was in irgend einer Beziehung das Wohl und Wehe der Bewohner Breslaus berührt, soll mit der nöthigen Ausführlichkeit von uns erwähnt und wenn erforderlich mit unparteiischer, stets nur dem Wohle der Stadt dienender Kritik besprochen werden. In demselben Sinne werden Originalcorrespondenzen aus allen wichtigen Städten Schlesiens dazu beitragen, die Zwecke der Provinz zu fördern und lebhafteste Theilnahme für dieselbe anzuregen. Ein besonderer Abschnitt soll speciell zur Belehrung unserer geschätzten Leser über wichtige Punkte der Rechts- und Gesundheitspflege dienen. Ferner werden wir bemüht sein, durch ein möglichst reichhaltiges Feuilleton für die Unterhaltung zu sorgen. Interessante Aufsätze über Kunst und Literatur, besonders Literaturblatt, jeden Montag erscheinend, sachverständige und eingehende Kritiken über Theater und Musik, vermischte Mittheilungen werden diesen Theil zu einem gern gelesenen machen. Es ist uns gelungen, die beliebte Schriftstellerin Louise Mühlbach für das Feuilleton als Mitarbeiterin zu gewinnen. Dieselbe hat einen spannenden Hifi-Probennummern stehen schon jetzt

namentlich solche, welche das Interesse unserer Provinz erregen, werden dieser Beilage einen besonderen Reiz verleihen. Daß wir dem Handel und der Industrie in jeder Nummer eine eingehende Besprechung widmen, ist selbstverständlich. Originalberichte der Breslauer und Berliner Börse, von bedeutenden Bankinstituten ausgehend, dürften von hervorragendem Werthe sein. Ein Brief- und Fragelasten endlich soll unsern Abonnenten Gelegenheit bieten, in stetem regen Verkehr mit uns zu bleiben. Durch einen reichhaltigen Arbeitsmarkt, welcher alle Auktionen, Submissionen etc., welche für unsere Leser von Interesse sein könnten, enthalten soll, durch Aufnahme der Familien-Nachrichten vor dem Inseratentheil, den vollständigen Theaterzettel des Stadt- und Love-Theaters und durch übersichtlich geordnete Anzeigen von Concerten, Vereinsversammlungen etc. glauben wir einem Bedürfnis unserer verehrl. Abonnenten zu entsprechen. Die Insertionsgebühren betragen für die Zeile oder deren Raum 2 Sgr., Arbeitsmarkt und Vermietungs-Anzeigen incl. Aufnahme in den Straßen-Anzeiger der Breslauer Nachrichten 1 Sgr. pro Zeile. Inserate sind durch die Verbreitung unserer Zeitung in allen Kreisen von bedeutendem Erfolge. Bei diesem reichen Inhalt ist dieselbe die billigste hierorts ausgegebene Zeitung.

Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal in der Expedition und allen hiesigen Commanbiten nur 1 Thlr., für Auswärts bei den Commanbiten und allen kaiserl. Postanstalten 1 Thlr. 5 Sgr. Gestützt auf obige Thatsachen erlauben wir uns zu möglichst zahlreichem Abonnement ergebenst einzuladen, und bitten dasselbe rechtzeitig zu bewerkstelligen, da es uns sonst schwer werden dürfte, bei zu spät eingehenden Bestellungen die gewünschten Exemplare nachzuliefern. gern und gratis zur Verfügung. [9603] Die Expedition der Breslauer Nachrichten, Schubbrücke 32.

Leihbibliothek, Musikalien-Leih-Institut.
Abonnements können täglich beginnen.
Theodor Lichtenberg,
Schweidnitzerstrasse 30. [9617]
Für Geschlechtskranke.
Sichere Heil. 30jähr. Praxis Müller jun., Special-Ärzt, Bischofstr. 6. Ausw. briefl.

Abonnements
auf sämtlich existirende Zeitschriften und Journale werden aufgenommen und die Nummern jedesmal sofort nach Erscheinen franco ins Haus geliefert. Nach Auswärts sorgsamste Expedition. Probenummern aller Journale nebst Bestellformular gratis und franco.
Luckart'sche Buch- und Musik-Hdlg. (Albert Clar),
Breslau, [9612]
Kupferschmiedestr. Nr. 13.

Die Redaction des in Ratibor erscheinenden „Allgemeinen Oberschlesischen Anzeigers“ wünscht in allen grösseren Orten Oberschlesiens **Correspondenten**, welche wöchentlich über Vorkommnisse im politischen, communalen und socialen Leben zu berichten hätten, gegen gutes Honorar zu engagieren. Geeignete Persönlichkeiten wollen sich baldigst unter Einsendung einer Probe-Correspondenz bei der Redaction obigen Blattes melden. [9632]


Pianino's
aus den besten Fabriken traf'en wieder ein.
Theodor Lichtenberg,
Schweidnitzerstrasse Nr. 30.

Victoria-Keller,
Ohlauerstrasse 84, Ecke Schubbrücke, empfiehlt sein Restaurant mit Damen-Bedienung. [9559]

Gegen franco Einsendung von 15 Sgr. Freimarken versendet **15 Sgr.** Jos. Schönfeld in Breslau Zwölf neueste secherzhafte ernste und komische Neujahrskarten in feiner Qualität franco. [9513] Nichtconvenientes wird zurückgenommen.

Wichtig für Damen!
Damen, die stille Wochen halten wollen, finden bei Frau Hebamme Dittlie Obst gute Aufnahme, Schweidnitzer Str. 33, 2. Etage.

Tuch-Ausverkauf

En detail. Wilhelm Durra, Blücherplatz 4, neb. d. Mohren-Apothek. **En gros.** gegen Baarzahlung: Hochfeine far. Duds. à Veinkl. 2½ Thlr., do. Ratins à Ueberzieher 5 Thlr. die. Astrachans Damentuche in den elegantesten Farben, Bläuche, Käder- u. Regenmäntel zurückgesetzt. **Stoffe. — Paletot-Stoffe,** feinstes Fabrikat (Floconné), à Ueberzieher 7½ Thlr. Blüsch für Damen-Jaquets, à Meter 2½ Thlr. — Flanelle. [2305]

Nähmaschinen.
Von der rühmlichst bekannten Fabrik Schröder & Co. in Leipzig ist uns ein Commissionslager von Nähmaschinen neuester Construction übergeben worden. Wir empfehlen daher die Säulen-Maschine als das Neueste und Vollkommenste auf diesem Gebiete. Dieselbe zeichnet sich durch geräuschlosen und schnellen Gang aus und können auf derselben sämtliche bei der Schuhfabrikation vorkommenden neuen Arbeiten gefertigt werden. Außerdem bietet dieselbe den Vortheil in alte getragene Stiefelletten, neue Gummizüge bequem einnähen, und auf geschlossene Schäfte Hinterriemenchen aufsteppen zu können. [9580]
Mit Anwendung des leicht zu stellenden Zierstichapparates kann der schönste Perlstich auf Lackkappen u. hergestellt werden.

Scheiben-Cylinder-Maschinen,
geräuschlose Scheiben-Maschinen nach beistehenden Abbildungen, in groß und kleinem Format, mit und ohne Zierstichapparat. Die Maschinen werden auf Wunsch mit hohem, oder niedrigem Gestelle geliefert. Die Preise sind bedeutend ermäßigt, Theilzahlungen werden gern bewilligt und mehrjährige Garantie schriftlich geleistet. Preis-Courante und Zeichnungen stehen franco und gratis zu Diensten, Lieferung erfolgt sofort.
Julius Glass & Co.,
Breslau, Graupenstrasse 1.
Gamaschen-Fabrik, Lager sämtlicher Schuhmacher-Artikel.

Leinwand und Tischzeug
aus den besten Fabriken Englands, Hollands und Deutschlands, jede beliebige Breite und Stärke. Weiße leinene Taschentücher, Handtücher, Kaffee-Servietten, neueste Muster in Damast und Schachschweben, Gardinen, Shirting in ganzen und halben Stücken, Bettdecken, gemusterte weiße Waare, Unterwäsche, Nachtsäckchen, Pantalons, Strümpfe, fertige Hemden in großer Auswahl zu billigsten festen Preisen in der Leinwand- und Strumpfwaren-Handlung von **Heinrich Adam, Schweidnitzerstr. 50.** [9595]

Offene Lehrerinnen-Stelle.
Für eine höhere Töchterschule in Bremen auf den 1. April n. J. eine wissenschaftlich gründlich gebildete, disciplinärisch tüchtige und im Schulfache wohlgeübte Lehrerin, die namentlich auch den französischen Unterricht in den Oberklassen erteilen kann. Gehalt zunächst 400 bis 500 Thlr. p. a. Bewerbungen nebst beglaubigten Zeugnissen wolle man unter Lit. G. 1534 an die Annoncen-Expedition von G. Schlotte in Bremen richten. [2601]

Doppelt achromat. Operngläser
in den elegantesten Façons, à 4 und 5 Thlr.
Reißzeuge, feinste Arbeit, à 1½ Thlr.
Barometer u. Thermometer,
Gold-Patent-Brillen,
unübertroffen an Eleganz und Dauerhaftigkeit, à 3½ Thlr.
Laterna magica,
neu verbesserte Construction, mit den feinsten Glasbittern und Chromatropen, I. Größe à 3½ Th., II. Größe à 5 Thlr. [9649]
Gebr. Strauss, Hof-Optiker,
Nr. 5. Schweidnitzerstrasse Nr. 5.

Der Deutsche Gastwirth. Hôtelzeitung.
Erstes schlesisches Organ für die Interessen des gesammten Gasthofwesens, des Gewerbes und der Industrie. Derselbe erscheint hier seit dem 1. September d. J. wöchentlich einmal Sonnabends und hat sich bereits in den weitesten Kreisen eingebürgert. Diese Zeitung, das erste derartige Organ in Schlessen, stellt sich die Aufgabe das Gasthofwesen zu heben durch belehrende und orientirende Leitartikel über Gasthofs-, Restaurations-Angelegenheiten u. s. w., durch Vereinsberichte, Sprechsaal und unterhaltende, in diesem Gebiet einschlagende Miscellen etc. Sämmtliche kaiserl. Postanstalten und die unterzeichnete Expedition nehmen Abonnements entgegen und kostet dasselbe für Breslau pr. Quartal 15 Sgr. nach Auswärts 18 Sgr. [9588] Inserate finden die weiteste und wirksamste Verbreitung. Die Insertionsgebühren betragen für die Zeile oder deren Raum 2 Sgr., Arbeitsmarkt 1½ Sgr.
Die Expedition des Deutschen Gastwirth, Hôtelzeitung, Breslau, Altbüfferstrasse 36.

Für Haut- und Geschlechtskranke
Zeit: Ring Nr. 16 oder Junkerstrasse Nr. 36. Sprechstunden: Vorm. 11-1 Nachm. 3-4 Uhr. [8895] **Dr. Deutsch.**
Bei Beginn der Wintersaison halte ich meine mit Leder und Filzstoff gefütterten **Kork-Sohlen** (sogen. Patent-Sohlen) welche den Fuss vollständig warm u. trocken halten, ebenso glatte Korksohlen bestens empfohlen. Engros billigst.
N. Schäffer, Kork-Fabrik, Breslau, Ohlauerstr. 42. [6601]

Damen-Mäntel, Paletots, Jaquettes und Jacken

empfehlen zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

[9643]

E. Breslauer, Albrechtsstraße 59, Ring- und Schmiedebrücke Ecke I., II., III. Etage.

Prospect (Auszug).

Der seit längerer Zeit und von verschiedenen Seiten angestrebte, bisher aber an fortifikatorischen und anderen unüberwindlichen Schwierigkeiten gescheiterte Plan zur Erbauung eines

Logirhauses nebst Casino für Bad Colberg

wird nunmehr zur sicheren Ausführung gelangen. Ein Terrain von über 40,000 Dr.-Fuß im schönsten und gesündesten Theile des Badeverkehrs zwischen Promenade und Pfannenschmiede belegen, und beide Fronten begrenzend, ist käuflich erworben und mit dem 1. Januar 1873 wird der Bau dieses aus dringendem Bedürfniß hervorgehenden Etablissements beginnen, um, so Gott will, zur nächstjährigen Saison als ein neuer Schmuck unserer Münde, soweit als irgend möglich, jedenfalls aber größtentheils zur Benutzung vollendet zu sein.

Zur Ausführung des Unternehmens wird eine Actien-Gesellschaft mit einem Grund-Capital von 75,000 Thlr. gebildet, welche abzüglich einer festen Hypothek von 12,000 Thlr. zu den nachstehenden Subscriptions-Bedingungen mit annoch

63,000 Thaler zum Pari-Course

in Actien von 100 Thlr. ausgegeben werden sollen.

Wer sich für das Unternehmen interessiert und dasselbe unterstützen, zugleich aber damit eine vorthellhafte Capitalanlage verbinden will, beliebe den detaillirten Prospect nebst Rentabilitätsberechnung an den untenbenannten Zeichnungsstellen entgegenzunehmen, wofür auch photographische Ansichten von dem beabsichtigten Bauwerke ausliegen werden.
Colberg, im November 1872.

Das Gründungs-Comité

zur Erbauung eines Logirhauses nebst Casino auf Actien zu Colberger-Münde.

- R. v. Schröder-Lübchow**, **Dr. Bodenstein**, **Dr. Günther v. Büнау**,
Kondrath und Rittergutsbesitzer, Sanitätsrath, Sanitätsrath.
- Dr. jur. Heimann**, **Dr. Hirschfeld**, **C. Lehment**, **Michaëlis**,
Stadtrath in Breslau, Sanitätsrath, Consul, Rathsherr.

Subscriptions-Bedingungen.

§ 1. Die Subscription zur Uebernahme von

63,000 Thlr. Actien in 630 Stück à 100 Thlr.
auf das

Logirhaus nebst Casino zu Colberger-Münde

findet am 27. und 28. December cr.

- in Colberg bei dem Herrn Consul **C. Lehment**,
- " Cöslin " " **Herm. Kröning**,
- " Stolp " " **P. Lewinberg**,
- " Berlin bei der Berliner Vereinsbank (vorm. A. Lilienhain),
bei dem Herrn **R. Fraenckel** (Gr. Friedrichsstr. 57),
- " Stettin bei den Herren **Ludwig & Dürr**,
- " Breslau bei dem Herrn Hoflieferant **Albert Fuchs**
(Schweidnitzerstraße 49),
- " Posen bei dem Herrn **Manasse Werner**,
- " Warschau bei den Herren **Gebr. Partowicz**,

zum Paricourse in den üblichen Geschäftsstunden statt.

- § 2. Bei der Subscription sind 10 pCt. des Nominallbetrages als Caution baar zu erlegen. Die Einzahlung weiterer 30 pCt. muß bis zum 15. Januar 1873 erfolgen, während die Zahlung der letzten 60 pCt. erst im nächsten Frühjahr nach Bedarf und nach vorangehender Anbittlicher Aufforderung zu geschehen hat. Eine Vergütung von Zinsen findet nicht statt, wogegen die Herren Actionaire ab 1. Januar 1873 an dem Nettgewinn pro 1873 participiren.
- § 3. Die Zahlung der beiden ersten Raten erfolgt gegen Interimskquittung, gegen deren Rückgabe bei Zahlung der letzten Rate die Original-Actien nebst 10jährigen Dividendenscheinen ausgehändigt werden.
- § 4. Im Falle einer Ueberzeichnung bleibt eine Reduction vorbehalten.
- § 5. Sämmtliche Actionaire geben ihres Anrechtes aus der Zeichnung der Actien und die geleisteten Theilzahlungen zu Gunsten der Gesellschaft verlustig. [9600]

Nicht zu übersehen!

Die Unterzeichnende ladet hiermit zur Prämumeration für das I. Quartal 1873 auf den 3mal wöchentlich in Ratibor erscheinenden

"Allgemeinen Oberschlesischen Anzeiger"

mit dem Bemerkn ein, daß vom 1. Januar l. J. ab für die Redaction eine bewährte Kraft in Herrn Hermann Hofmann aus Berlin gewonnen ist und durch weiteren Zutritt geschickter Mitarbeiter für den entsprechend zu vergrößernden Theil "Nachrichten aus der Heimat und Nachbarschaft" den Lesern interessante und gebiegene Artikel werden geboten werden. — Die Tendenz des Blattes im politischen Theil bleibt die frühere: "Verteidigung der Regierungspolitik gegen die Angriffe und Verdächtigungen vom ultramontaner Seite." [9630]

Das Feuilleton bringt eine spannende Novelle: "Wilderich" von Levin Schüding, außerdem Miscellen etc. und nehmen alle Reichs-Postanstalten Bestellungen auf den unter Nr. 103 des Zeitungs-Preis-Courants verzeichneten "Allgem. Oberschlesischen Anzeiger" zum Preise von 15 1/2 Sgr. pro Quartal und Exemplar entgegen.

Ratibor. Redaction und Verlag
des "Allgemeinen Oberschlesischen Anzeigers".

Neujahrskarten

in größter Auswahl, erlesen wie auch humoristischen Inhalts. [9637]

F. E. Philipp, Papierhandlung, Ring 52 (Raschmarktseite).

Zöpfe und Bopfgarnirungen in größter Auswahl billigt bei [96379]
Frau L. Guhl, Weidenstraße 8.

Unter Garantie.  Unter Garantie.

Flügel und Pianino's
eigener Fabrik bei [8279]
R. Berndt jr. & Co.,
Pianoforte-Fabrik,
8. Dblauerstraße 8.

Zum Stimmen von Flügel und Pianino empfiehlt sich **W. Friedemann**, wohnhaft Reuschstr. 15. Auch werden Adressen entgegengenommen in der Cigarren-Handlung des Herrn **S. Wieland**, Reuschstr. 13. [6394]

Durch die Berufung ihres bisherigen Inhabers in das hiesige Bürgermeister-Amt ist die Stelle des

Syndicus und Beigeordneten

hiesiger Stadt vacant und soll sofort auf die gesetzliche Dauer anderweit besetzt werden.

Das Jahresgehalt ist auf 1200 Thlr. mit einer Erhöhung von 100 Thlr. von drei zu drei Jahren festgesetzt.

Bewerber, welche die juristische oder Verwaltungsk- Staatsprüfung bestanden haben, wollen ihre Meldungen nebst Zeugnissen **bis zum 31. Januar 1873** an die hiesige Stadtverordneten-Versammlung einsenden. [9598]

Bregitz, den 20. December 1872.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Kittler.

Einladung zum Abonnement auf



Tribüne

Tendenz:
In allem Ernstem entschieden ernst, wachsam, aufklärend, freisinnig, unterrichtend und anregend — in Unterhaltung und Scherz mannichfaltig, vielseitig, stets pikant und amüsant ohne Schmutz und Skandal, — mit der illustrierten humoristisch-satirischen Wochenschrift:



Berliner Wespen

als **Gratis-Beilage.**

Die „Tribüne“ (Verlag von V. Brial) erscheint dreimal wöchentlich in Berlin und erhalten die Abonnenten außerdem noch das illustrierte humoristische Wochenblatt: „Berliner Wespen“ als Gratis-Beilage.

Man abonniert bei allen Postanstalten des In- und Auslandes, sowie bei allen Zeitungs-Expeditoren auf „Tribüne“ mit „Berliner Wespen“ für 1 Thlr. vierteljährlich, resp. 1 Thlr. 2 1/2 Sgr. vierteljährlich inclusive Postgebühren, und für 15 Sgr. vierteljährlich auf die „Berliner Wespen“ apart (das h ist ohne „Tribüne“).

Wie alleseitig die Vorzüge der „Tribüne“ anerkannt sind, beweist der Umstand, daß sie die drittverbreitetste Zeitung des ganzen deutschen Reiches ist. Ihr großer Leserkreis empfiehlt sie ganz besonders der Beachtung des inserirenden Publicums. Der Insertionspreis beträgt 3 1/2 Sgr. für die Petitzeile in der „Tribüne“ und 7 1/2 Sgr. für die Nonpareillezeile in den „Berliner Wespen“. [9592]

Spener'sche Zeitung.

Mit dem Beginn des nächsten Quartals eröffnet die **Spener'sche Zeitung** unter Chefredaction des **Dr. Wehronpfennig** ein neues Abonnement, und sind alle Aenderungen und Verbesserungen eingetretten, welche dem Blatte eine hervorragende Stellung in der Tagespresse Deutschlands zu geben bestimmt sind. Es sind keine Anstrengungen und Kosten gescheut worden, um den inneren Gehalt der Zeitung in politischer, wissenschaftlicher, feuilletonistischer und wirtschaftlicher Beziehung dahin zu bringen, daß alle Anforderungen befriedigt werden, welche das Publikum an ein in Berlin erscheinendes Blatt zu stellen berechtigt ist. Die politische Haltung des Blattes wird wie bisher eine nationale und freisinnige sein. Den Zeitverhältnissen entsprechend, wird der Waise, dem Handel in allen seine Zweigen eine ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet; den commerciellen Kreisen kommt durch das Abendblatt die schnellste Mittheilung aller politischen und commerciellen Neuigkeiten in erster Linie zu gestatten.

Hatte sich schon die genannte Zeitung der Gunst des inserirenden Publicums zu erfreuen, so glauben wir, dieselbe in ihrer jetzigen Gestalt als ein wirksames und einflußreiches Insertionsorgan dringend empfehlen zu können.

Der vierteljährliche Abonnementpreis beträgt für Berlin 2 Thaler 7 1/2 Sgr., für das Deutsche Reich und Oesterreich (mit Einschluß des Postos und der Steuer) 3 Thlr. Bestellungen auf die Zeitung nehmen alle in- und ausländischen Postämter an; in Berlin die Zeitungs-Expeditoren und die Expedition Zimmerstraße 94. [9587]

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publicum, erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß sich mein Verkauflocal vom 30. December 1872 ab, in meinem Hause

Friedrich-Wilhelmsstraße 64

befindet, und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen, auch in mein neues Local übertragen zu wollen. Ich werde stets bemüht sein, durch Lieferung von guter Waare, prompter und reeller Bedienung und pünktlicher Erfüllung aller mir anvertrauten Aufträge mich Ihrem altjaen Vertrauen würdig zu zeigen.

Friedrich Hübschmann, Schlächtermeister.

PREUSSISCHE
Hypotheken-Actien-Bank
concessionirt durch Allerhöchsten
Erlass vom 18. Mai 1864.

5proc. Hypothekenbriefe,
rückzahlbar vom 1. Januar 1883,
zum Nominalbetrage.

4 1/2 proc. Hypothekenbriefe,
Verloosung halbjährlich mit 20 pCt. Zuschlag,
wobei 50 100 200 500 1000 Thlr.
erhalten 60 120 240 600 1200 Thlr.

Beide Sorten Hypothekenbriefe verbinden
den Vorzug einer pupillarisch sicheren
Hypothek mit dem eines börsengängigen
Papiers und bieten deshalb auch dem vor-
sichtigen Capitalisten Gelegenheit, seine
Capitalien nicht allein höchst vorthellhaft,
sondern auch unzweifelhaft sicher anzu-
legen. [8718]

Berlin, im December 1872.

Die Haupt-Direction.
Spielhagen.

Die 5proc. und 4 1/2 proc. Hypothekenbriefe
sind von uns zu beziehen, und halten wir
dieselben empfohlen.

Breslau, den 1. December 1872.

Gebr. Guttentag.

GABELJÜRGE

Der Gabeljürge,

1. Schlesiendes humoristisches
Wochenblatt,

Label zum Abonnement pro 1. Quartal
1873 ein. Preis pro Quartal für Bres-
lau 15 Sgr., nach Auswärts 18 1/2 Sgr.
Bestellungen nehmen sämtliche Post-
anstalten, Buchhandlungen, sowie in
Breslau die Expedition, Blücherplatz 6/7,
und die Commanditen entgegen.
Zuferte finden nachhaltige Ver-
breitung. [9537]

Leuckart'sche
Buch- & Musikalienhandlung

Albert Clar,
Kupferschmiedestr. 13,
Schuhbrücke-Ecke.

Leihbibliothek
deutsch, englisch, französisch.

Musikalien-
Leih-Institut

mit und ohne Prämie, welche
in Bücher oder Musikalien ent-
nommen werden kann. [8357]

Journal-Lesezirkel.
Prospecte gratis u. franco.

J. U. Kern's Verlag
(Max Müller)

In Breslau, Tauenzienstr. 73.

Die Kreis-Ordnung
vom 13. December 1872.

Mit ausführlichem Sachregister
4 Sgr., nach auswärtig franco 4 1/2 Sgr.
12 Exemplare für 1 Thlr. 15 Sgr.
25 " " 3 " -
50 " " 5 " 15 "
100 " " 10 " -
Vorräthig in allen Buchhandlungen.

J. U. Kern's
Sortiments-Buchhandlung

(Rudolf Baumann),
BRESLAU: Blücherplatz 6/7,
2. Gewölbe v. d. Ecke d. Renschenstr.

Leihbibliothek
deutsch-französisch-englisch).

Journalzirkel.

[4705]

Abonnement von jedem Tage ab.
Cataloge leihweise, Prospecte gratis.

2 Pensionaire finden von Neujahr ab in
der Familie eines Arztes freundliche Auf-
nahme. Off. sub F. H. 28 an die Expedition der
Breslauer Zeitung. [6314]

Zuwelen, Perlen, Antiquitäten, altes Gold
und Silber sucht zu kaufen und zahlt den
höchsten Werth [8973]

Adolf Sello,
14. Niemcewiczstr. 14.

Subscription

auf

1,300,000 Thaler

fünfprocentige Hypothekenbriefe

der

Pommerschen Hypotheken-Actien-Bank in Cöslin.

Emittirt auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 1. October 1866.

Die Pommersche Hypotheken-Actien-Bank emittirt auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 1. October 1866 (Ges.-
Samm. v. 1866. S. 703 ff.) eine Serie fünfprocentiger Hypothekenbriefe im Betrage von

Einer Million, Dreimalhunderttausend Thaler

im 30 Thalerstücke im Wege der Subscription unter den nachfolgenden Bedingungen.

Die von der Bank auszugebenden Hypothekenbriefe werden auf den Inhaber ausgestellt, lauten über 1000, 500, 200, 100 und 50 Thaler und sind mit
den laufenden Coupons vom 2. Januar 1873 ab, versehen.

Die Hypothekenbriefe sind von Seiten der Inhaber unkündbar. Sie werden von der Bank im Wege der Verloosung zum Nennwerthe innerhalb ein und
fünfzig Jahren getilgt.

Die Verloosung findet vom Jahre 1881 ab alljährlich Mitte December statt, worauf nach vorgängiger Bekanntmachung in den Gesellschafts-Blättern die
Rückzahlung der verloosten Hypothekenbriefe am folgenden 1. Juli gegen Rückgabe derselben mit Talon und den noch nicht fällig gewordenen Coupons erfolgt.
Für fehlende Coupons wird deren Betrag in Abzug gebracht.

Die Verzinsung der Hypothekenbriefe hört mit dem für die Einlösung bestimmten Termine auf.

Die Zahlung der Zinsen der Hypothekenbriefe erfolgt in halbjährlichen Terminen am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres bei der **Hauptkass**
der Bank in Cöslin, bei der Berliner Filiale der Bank und an den in den Gesellschaftsblättern bekannt zu machenden Stellen.

Die Pommersche Hypotheken-Actien-Bank ist mit einem Grundcapital von 800,000 Thalern errichtet, welches voll eingezahlt ist. Der Reservefonds
hat die statutenmäßige Höhe von 40,000 Thalern erreicht.

Die Bank darf nach § 22 der Allerhöchsten Dis. genehmigten Statuten Hypothekenbriefe nur bis zu einem Betrage ausgeben, welcher zuvor durch erwor-
bene Hypothekensforderungen gedeckt ist.

Nach § 23 der Statuten wird die **Sicherheit der Hypothekenbriefe und deren Zinsen gebildet:**

- durch die im Tresor der Pommerschen Hypotheken-Actien-Bank deponirten Hypothekensforderungen von mindestens dem gleichen Betrage,
- durch das Grundkapital der Gesellschaft,
- überhaupt durch das gesammte Vermögen der Pommerschen Hypotheken-Actien-Bank, welches für die Verzinsung und Einlösung der Hypothekenbriefe unbe-
dingt verhaftet ist.

Nach § 13 der Statuten gewährt die Bank auf ländliche und städtische Grundstücke hypothekarische Darlehne nach folgenden Grundsätzen:

Einschließlich der vorangehenden Verpflichtungen können:

- Liegenschaften bis zum zwanzigfachen Betrage des jährlichen Reinertrags oder auch bis zu zwei Drittel des durch landesfällige Taxen ermittelten
Ertragswerthes,
- Gebäude bis zum zehnfachen Betrage des jährlichen Nutzungswerthes, zu welchem die als Unterpfand haftenden Liegenschaften und Gebäude behufs Ver-
einigung zur Grund-, beziehungsweise Gebäudesteuer nach Maßgabe des Gesetzes vom 21. Mai 1862, abgeschätzt sind,

beliehen werden.

Die auf Gebäude ad b. zu bewilligenden hypothekarischen Darlehne dürfen in Städten, in welchen die Versicherung
der Gebäude bei öffentlichen Feuer-Societäten vorgeschrieben ist, zwei Drittel, in den übrigen Städten indessen die Hälfte
derjenigen Summen nicht überschreiten, mit welcher die verpfändeten Gebäude gegen Feuergefahr versichert sind.

1) Die Subscription findet während der üblichen Geschäftsstunden am

am 28. und 30. December

statt:

in **Breslau** bei den Herren **Gebr. Guttentag,**
Marcus Nelken & Sohn.

" **Berlin** bei der Berliner Filiale der Pommerschen Hypotheken-Actien-Bank.

" " " **Wechselstuben-Actien-Gesellschaft.**
Neue Wilhelmstraße Nr. 6.

" **Cöslin** bei der Hauptkass der Pommerschen Hypotheken-Actien-Bank.

" **Danzig** bei den Herren **Baum & Liopmann.**

" **Dresden** bei den Herren **Gebr. Guttentag.**

" **Königsberg** bei Herrn **S. A. Samter.**

" **Nordhausen** bei Herrn **S. Frenkel.**

" **Posen** bei den Herren **Moritz & Hartwig Mamroth.**

" **Stettin** bei Herrn **S. Abel jr.**

Im Falle einer Ueberzeichnung tritt eine verhältnismäßige Reduction ein.

2) Der Subscriptionspreis ist auf 100 Proc. exclusive laufender Zinsen festgesetzt.

3) Bei der Subscription muß eine Cautions von 10 Procent des Nominal-
betrages in baar oder in Werthpapieren zum Tagescourse hinterlegt werden.

4) Die Abnahme der zugetheilten Beträge findet vom 6. bis 8. Januar 1873
statt, wobei Nordd. Bundesanl. ohne Abzug in Zahlung angenommen werden.

Insofern bei Bezug die Lieferung der definitiven Stücke nicht angängig sein sollte, werden Interimscheine ausgegeben, deren Um-
tausch seiner Zeit bei sämtlichen Subscriptionsstellen kostenfrei bewirkt wird.

Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Cautions verrechnet resp. zurückgegeben.

Schlesische Actien-Brauerei.

Die Dividende pro 1871/72 ist laut Beschluss des Aufsichtsraths auf 9 pCt. = 18 Thlr. pro Actie festgesetzt und gelangt dieselbe

vom 2ten Januar k. J. ab

bei der **Vereins-Bank, Quistorp & Co., Berlin**, zur Auszahlung.

Breslau, den 21. December 1872.

Der Aufsichtsrath.

A. Stein.

Hierdurch ersuchen wir die Herren Actionaire die pro 1871/72 auf die vollgezählten Interims-Scheine der **Schlesischen Actien-Brauerei** festgesetzte Dividende von 9 pCt. = 18 Thlr. pro Actie

vom 2. Januar k. J. ab in den Vormittagsstunden **von 9—12 Uhr**
an unserer **Coupon-Casse Hegelplatz No. 2,**

gegen Einreichung der Interims-Dividenden-Scheine und einer mit einem arithmetisch geordneten Nummern-Verzeichniss versehenen, quittirten Rechnung in Empfang zu nehmen. [9579]

Berlin, 23. December 1872.

Vereins-Bank, Quistorp & Co.

Berliner Bank.

Die Besitzer von 40% Interimsactien unserer Bank werden hiermit benachrichtigt, daß vom 27. d. M. an zu den Interims-scheinen **Nr. 20,001—40,000** ein Dividendenschein **pro 1872** verabsolgt wird, und bitten wir die *cc.* Actien zur Abstempelung der erfolgten Auslieferung mit arithmetisch geordnetem doppeltem Nummernverzeichnis in den Stunden von 9—1 Uhr früh bei uns einzureichen. [9543]

Unsere Bureaux befinden sich **Jägerstraße 22.**

Berlin, den 22. December 1872.

Berliner Bank.

Natiborer Dampfbrettsäge-, Bau-, Möbel- und Parquet-Fabrik

von

H u g o L u s t i g. [2625]

Breslauer Handels- und Entrepôt-Gesellschaft.

Wir fordern hiermit die Besitzer unserer 60% Actiencertificate

- | | |
|--------------------|--------------------|
| Nr. 124 bis 143, | Nr. 6151 bis 6190, |
| Nr. 171 bis 175, | Nr. 6551 bis 6560, |
| Nr. 1062 bis 1081, | Nr. 6641 bis 6650, |
| Nr. 2498 bis 2500, | Nr. 6909 bis 6950, |
| Nr. 4071 bis 4080, | Nr. 7411 bis 7418, |
| Nr. 4821 bis 4840, | Nr. 7779 bis 7790, |
| Nr. 5510 bis 5529, | Nr. 7946 bis 7950, |
| Nr. 5661 bis 5690, | Nr. 7961 bis 7980, |
| Nr. 6104 bis 6113, | |

die die am 15. November a. c. fällige Einzahlung von Thlr. 20 pro Actiencertificate noch nicht geleistet haben, auf, diese Einzahlung nebst 5% Zinsen vom 15. November a. c. zuzüglich der laut § 10 unseres Statuts verwirkten Conventionalstrafe von 10% **spätestens am**

22. Januar 1873

zu leisten, widrigenfalls die bisher darauf geleisteten Einzahlungen lt. § 10 unseres Statuts der Gesellschafts-Kasse verfallen und die Actiencertificate annullirt werden. [9523]

Breslau, den 21. December 1872.

Breslauer Handels- und Entrepôt-Gesellschaft.

Mit der Serie gezogene

1839er Rothschild-Loose

beren **Haupttreffer von 230,000 Fl. C.-M.** am 1. März 1873 erfolgen muß, verkaufe ich, so lange der Vorrath reicht, per Fünftel à 225 Fl. ö. W. oder 140 Thlr. preuss. Cour. oder 245 Fl. südd. W. oder 21 Pfd. St. oder 160 Rubel oder 530 Francs oder 575 Ital. Lira.

J. Epstein, Bankhaus, Wien,

Kärntnerstrasse Nr. 17.

Die Treffer werden bei mir nach der Ziehung sofort baar bezahlt. Bestellungen werden nur gegen Einzahlung des Betrages effectuirt und Ziehungslisten auf Verlangen gratis zugesendet. [9261]

Die **Ostdeutsche Zeitung** ist eines der verbreitetsten liberalen Blätter des deutschen Ostens, sowie Organ für die Deutschen in den slavischen Grenzländern Insertions-Organ der königl. und kommunalen Behörden und aller grossen Institute der Provinz. Insbesondere widmet die Ostdeutsche Zeitung den Handelsinteressen ihre Aufmerksamkeit und bietet neben den vollständigen Börsennachrichten eine Fülle der wissenswerthen Mittheilungen auf dem commerciellen Gebiet.

Ostdeutsche Zeitung

(Deutsche Posener Zeitung).

Die **Ostdeutsche Zeitung** erscheint täglich 2 Mal. Abonnementspreis für ganz Deutschland 1 Thlr. 24 Sgr. Für Oesterreich, Russland, Polen nehmen die betr. k. k. Post-Anstalten Bestellungen an.

Die **Ostdeutsche Zeitung** sichert Inseraten erfahrungsmässig den besten Erfolg. Preis für die Petitzeile nur 2 Sgr.

Die **Ostdeutsche Zeitung** eröffnet schon jetzt ein Abonnement für das neue Quartal. Bestellungen sind möglichst zeitig an die Postämter zu richten, da nur dann auf Lieferung completer Exemplare mit Sicherheit zu rechnen ist. [9481]

Für Lungenkranke.

Ausspruch des Kaiserl. Königl. Gubernialraths und Protomedicus **Dr. G. M. Sporer**

bezüglich der Heilwirkungen der Johann Hoff'schen Malz-Chocolade und Malz-Bonbons: [8488]

„Als ich die Hoff'schen Malzpräparate, Bonbon und Chocolade, zur Anwendung brachte — täglich 10 Bonbon und 2 Tassen Chocolade — fühlte ich Erleichterung, die ich früher nie empfand. Der Husten wurde bedeutend seltener und erträglicher und meine Lunge sehr gekräftigt. Ähnliche günstige Wirkungen habe ich auch bei anderen Katarrhalfranken wahrgenommen. Dr. G. M. Sporer *cc. cc.*“

Hoff'sche Malz-Chocolade à Pfd. I. Qual. 1 Thlr., II. Qual. 20 Sgr. (bei 5 Pfd. Rabatt). Hoff'sche Malz-Bonbons à Beutel 4 und 8 Sgr. (bei Abnahme von 1 Thlr. Rabatt.)

Bekanntmachung.

Es sollen 2 Polzeisergeanten mit 250 Thlr. Gehalt und jährlich 25 Thlr. Kleiderentschädigung von uns angestellt werden. Civilversorgungsberechtigte, welche sich einer dreimonatlichen Probe unterwerfen wollen, werden aufgefordert, ihren Civilversorgungsschein und Lebenslauf bis 17. Januar 1873 einzureichen und sich persönlich vorzustellen. [9562]

Lauban, den 21. December 1872.

Der Magistrat.

Deutsche Hypotheken-Bank zu Meiningen.

Obige Bank — die älteste Deutschlands — gewährt ersperrliche unantbare Amortisations-Darlehen voll und baar schon von 100 Thaler an auf städtischen und ländlichen Grundbesitz. Die Bank hat die höchste Beleihungsgrenze. Bedingungen fest.

Darlehens-Anträge nimmt der unterzeichnete Provinzial-Vertreter entgegen. Breslau. [8403] General-Agent **G. Billert.**

Bon Defen und Kochbeerden

aus Gusseisen, haben wir wieder vollständigst Lager.

Strehlow & Lasswitz, Breslau, Kupferschmiedestraße 35.

Steyersche Fasane, Birkhühner, Schneehühner, Haselhühner, Holsteiner Austern, Astrachaner Caviar,

in heller, hochfeiner Waare, Strachino-, Chester Käse, Eidamer Käse, Emmenthaler Käse, hochfein Roth- und Rheinweine, gut assortirt, weils & rothe Bowlen-Weine, das Quart 10 Sgr.,

Gothaer Cervelatwurst, Gothaer Zungenwurst, Gothaer Knackwürstchen, Hamburger Methwurst, Braunschweiger Presswurst empfehlen

Gebrüder Heck, Ohlauerstrasse 34.

Gänse-Brüste, geräucherte Ahein- und Silber-Lachse, Elb- und großförmigen Astr. Caviar, Kieler Spornen, Büdlinge, Flundern, Neunaugen, Roll-, Brat- und Gewürz-Heringe, Del-Cardinen in Büchsen, sowie neue Zubehörenden in feinsten Delicatenen

A. Neukirch, Nicolaistraße 71, E. Neukirch, Summerei 3.

Obstwein, Franzbranntwein mit Salz, nach William Lee & H. 7/8, 15 u. 30 Sgr. A. Gonschior, Weidenstr. 22.

Stellen-Anerbieten und Gesuche. Infectionspreis 1 1/2 Sgr. die Zeile.

Eine geprüfte Gouvernante, katholisch, mit besten Zeugnissen ausgestattet, musikalisch, wünscht von Ostern l. J. Stellung, möglichst hier oder in der Umgegend, an einer höheren Mädchenschule oder in der Familie.

Ein junger Mann, der die Wollen-, Garne- u. Tapissier-Branche genau kennt und Fähigkeiten für die Reise hat, wird für Dresden zu engagieren gesucht.

Hausfrier-Gesuch. Für einen in allen Ständen bereits verbreiteten und höchst berühmten Artikel werden für die Provinz Schlesien tüchtige Hausfirer bei sehr hohem Verdienst gesucht.

Ein tüchtiger Expedient fürs Detail-Geschäft kann sich zum sofortigen Antritt bei uns melden. Gebrüder Heck, Ohlauerstr. 34.

Ein Commis, der, mit der Tabak- und Cigarren-Branche vertraut, gewandter Verkäufer und in jeder Beziehung zuverlässig ist, findet bald oder pr. 1. April 1873 Stellung bei Julius Stern, Ring 60.

erfahrenen Rentmeister, der zugleich gewandter Polizei-Verwalter sein muß.

Graf Colonna Walewski.

Reise-Inspector, nur tüchtiger Organisateur und Acquisiteur, für eine solide inländische Lebensversicherungsgesellschaft unter günstigen Bedingungen zum sofortigen Antritt gesucht.

Einem tüchtigen jungen Kaufmann, der eine Caution von 3-400 Thalern zu stellen im Stande ist, wird eine selbstständige und sehr gewinnbringende Stellung, wodurch zugleich eine sichere Existenz geboten wird, durch die Annoncen-Expedition von Haasenfein & Vogler in Breslau sub W. W. 89 zugewiesen.

Ein Commis wird pr. 1. Januar l. J. für ein Fut- und Wäschegeschäft ein großes Geschäft. Offerten bis zum 29. d. Mts. poste restante unter Chiffre N. S.

Weinreisender, des in der Privalandtschaft in Sachsen und den östlichen Provinzen gut eingeführt ist, wird zum sofortigen Eintritt von einem leistungsfähigen Weinhandlung zu engagieren gesucht.

Ein junger Mann, Specerist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. oder 1. Januar 1873 Stellung. Off. erb. unt. Chiffre R. K. 125 post. rest. Lurtaw per Nasfidel einzuf.

Ein tüchtiger Commis, Specerist, der polnischen Sprache mächtig und mit der Eisenwaaren-Branche bekannt, findet vom 1. Jan. 1873 bei mir dauernde Stellung. Confabst D. S. Müller.

Ein tüchtiger junger Mann, christlicher Confession, Specerist, der poln. Sprache mächtig, sucht per Neujahr Stellung. Gest. Offerten erb. Chiffre A. B. C. poste rest. Rattowitz. [8997]

Das Dominion Waschke bei Bunitz sucht vom nächsten Neujahr ab zum sofortigen Eintritt einen Wirtschaftsschreiber. Gehalt nach Befähigung 60-80 Thlr. pr. Jahr. Persönliche Vorstellung gewünscht.

Ein unverh. Wirtschaftsschreiber findet als Rechnungsführer sofort gute Stellung mit anfängl. 150 Thlr. Gehalt und fr. Station, ebenso ein Wirtschaftsschreiber mit 120 Thlr. [9557]

Wir suchen zum sofortigen Antritt für unsere Brettmühle in Polen einen Werkführer. Es werden jedoch nur solche Bewerber berücksichtigt, die bereits in gleicher Stellung waren.

Cassirer Söhne, Vorwerkstr. 68/69 u. 57.

Sofortiges dauerndes Engagement, handelt ein mit der Porzellan-Fabrication vollständig vertrauter Werkführer, der sich über seine bisherige Thätigkeit durch gute Zeugnisse ausweisen kann.

Ein tüchtiger Kellner findet in Beuthen D.S. bei Restaurateur M. Wagner sofort gute Stellung, da der Besitzer kränklich und der Kellner alles auf Rechnung erhält.

Lehrlingsstelle in einem Bankgeschäft gesucht. Gefällige darauf bezügliche Offerten unter H. T. 33 nimmt die Expedition der Bresl. Zeitung gütigst entgegen. [6373]

Ein Knabe mit nöthigen Schulkenntnissen, christl. Confession, kann in mein Specerei- und Destillations-Geschäft als Lehrling sofort eintreten. Carl Cebulla in Beuthen D.S. [9578]

Ein Haushälter, der schon im Manufactur-Geschäft gearbeitet und sonst gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Meldungen werden angenommen bei Haasenfein & Vogler, Breslau, Ring 29.

Ein möblirtes Zimmer, nahe dem Mittelpunkt der Stadt, ist an einen anständigen Herrn zum 1. Januar l. J. zu ermiethen. Näheres auf Offerten unter Nr. 17 an die Exped. d. Bresl. Btg. [9385]

Quartiere, welche zum 1. April und 1. Juli oder in der Zwischenzeit frei werden sollten, bitte mir wieder recht bald anmelden zu wollen. E. Peisker Tauenzienstraße 80.

Carlsplatz 6, ist die erste Etage zu Ostern 1873, welche sich besonders zu einem Geschäfts-Local eignet, zu vermiethen.

Zu vermietthen Ohlauerstrasse 34 die erste Etage, als Geschäftslokal oder für ein grösseres Bankhaus sich eignend, und die vierte Etage, bestehend aus acht elegant eingerichteten Piecen.

Eine Wohnung für 80 Thaler ist zu vermietthen und 1. Januar 1873 zu beziehen. Näheres Schmiedebrücke Nr. 64/65 im Laden zu erfragen.

Am Viehmarkt Nr. 1 ist der erste Stock für 220 Thlr. zu Neujahr zu vermietthen. Näheres bei Herrn Müller daselbst. [6381]

Ein möblirtes Zimmer an der Ohlauer Promenade ist vom 2. Januar ab an einen einzelnen Herrn zu vermietthen. Näheres bei Herrn Emil Gläner, Ohlauerstrasse 78. [6381]

Gartenstraße Nr. 4, ist eine herrschaftliche Wohnung, 1. Etage, mit oder ohne Pferdeställe und Wagenremise, zu Ostern zu beziehen.

Ich suche für Ostern oder Juli ein großes Quartier für einen Rechts-Anwalt. E. Peisker, Tauenzienstr. 80. [6369]

Eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Wasserleitung und Gartenbenutzung, ist Friedrich-Wilhelmstr. 53/54, 1. Etage, vom 1. April 1873 zu vermietthen.

Verlag von Eduard Trewendt in Breslau. Feitsaden zur Führung und Selbsterlernung der landwirthschaftlichen doppelten Buchhaltung.

Im Comptoir der Buchdruckerei von Graf, Barth u. Comp., Herrenstrasse Nr. 20, sind vorräthig: Kauf-, Trau- und Begräbnisbücher, Vormundschaftsberichte, Nachlass-Inventarien, Prozess-Kollmachten, Eisenbahn- und Fuhrmanns-Frachtbriefe, Desterr. Zoll- und Post-Declarationen, Zuder-Ausfuhr-Declarationen, Protokollbücher, Vorladungen und Atteste für Schiedsmänner, Mieths-Contracte und Mieths-Duittungs-Bücher, Pensions-Duittungen.

Breslauer Börse vom 24. December 1872.

Table with 4 main columns: Inländische Fonds, Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen und Stamm-Prioritäts-Actien, Ausländische Eisenbahnen, and Industri- und diverse Actien. Sub-headers include Amtl. Cours, Nichtamtl. Cours, and various stock names like Prss. cons. Anl., Freiurg. Prior., Carl Ludw.-B., Br. A.-G.f. Mob., etc.

Preise der Cerealien.

Table showing prices for various cereals: Weizen weisser, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, etc. Columns include quantity (e.g., 9 2/3) and price.

Notirungen der von der Handelskammer ernannten Commission zur Feststellung der Marktpreise von Raps und Rübsen.

Table showing prices for Raps and Rübsen: Raps, Winter-Rübsen, Sommer-Rübsen, Dotter, Schlaglein. Columns include quantity and price.

Kündigungs-Preise

für den 27. December. Roggen 59 Thlr., Weizen 85, Gerste 52, Hafer 42 1/2 Raps 104, Rübsl 22, Spiritus 17 1/2.

Börsennotiz von Kartoffelspiritus Pro 100 Liter à 100% Tralles loco 18 B., 17 1/2 G. dito pro 100 Quart bei 80% Tralles 16 Thlr., 14 Sgr., 8 Pf. B. dito 16 " 5 " 6 " G.